

# Wir jungen Bauern zum 75. Geburtstage Dr. Müllers

Autor(en): **Scheidegger, Werner / Scheidegger, Dorothea**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **21 (1966)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-890288>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*Eine lebendige Nahrung im Sinne einer Vollwertkost muß beim Landbau beginnen. Es ist eine bekannte Tatsache, daß eine biologische Stufe nicht gesünder sein kann als die vorausgehende und daß die Gesundheit von Mensch und Tier beim Boden beginnt. Dabei gewinnt der biologische Landbau eine ganz neue Bedeutung, bildet er doch geradezu die Voraussetzung für eine moderne Ernährung und damit eine moderne Lebensmittelindustrie. — Es ist das einmalige Verdienst von Dr. Hans Müller und seinen Freunden, Hunderte von Bauernbetrieben als Elite auf die organisch-biologische Anbauweise umgestellt zu haben. Währenddem Dr. Hans Peter Rusch den biologischen Landbau wissenschaftlich unterbaute, hat Dr. Müller ihn für die Praxis anwendbar gemacht und damit gleichsam die Rohstoffbasis für Reform-Produkte, die diesen Namen wirklich verdienen, wie das Bio-Bircher-Müesli «Familia» und die Biotta-Säfte u. a. geschaffen.*

Anläßlich des 75. Geburtstages von Herrn Dr. Hans Müller wollen wir uns in großer Dankbarkeit dieser Pionierarbeit bewußt sein und Herrn Dr. Müller von Herzen Glück und Segen wünschen.

Biotta-Gemüsebau AG, Tägerwilen,  
Dr. H. Brandenberger, Tägerwilen

Aus Zuschriften

## *Wir jungen Bauern zum 75. Geburtstage Dr. Müllers*

*Unser lieber Herr Doktor,*

*In diesen Tagen feiern Sie den 75. Geburtstag. Das ist uns Anlaß, innezuhalten und uns Rechenschaft zu geben über das Wegstück, das wir mit Ihnen gehen durften.*

*Wir denken zurück an die auf dem Mösberg verbrachten Tage: «Es muß alles aus dem Leben des Bauern verschwinden, was seinen Aufstieg zur Freiheit hindert.» «Die Arbeit des Bauern kann nur in der Freiheit erfolgreich getan werden.» «Freiheit gibt es nur bei fester Verankerung im Christenglauben.» «Der Bauernstand ist der Hort der Freiheit und des Glau-*

bens.» — «Zu jedem kulturellen Aufstieg gehört ein gewisses Maß an wirtschaftlicher Sicherheit.» «Wirtschaftliche Sicherheit nicht vom Staat erwarten. Selbsthilfe! Leistung steigern, Kosten senken! Konkurrenzlose Produkte erzeugen!» — «Kranksein rentiert nicht!» «Fruchtbarkeit kann man nicht kaufen, sie muß geschaffen werden.» «Gesunder Boden, gesunde Pflanzen, gesunde Tiere, gesunde Menschen.» — «Jeder Fortschritt wird immer nur von einzelnen Menschen getragen.» «Schöpferische Menschen lieben die Schwierigkeiten.» — Und über allem: *Sub spezie eternitatis!* Denn «Für Christus geht die Welt im Alltag verloren oder sie wird im Alltag gewonnen.»



Diese herausgegriffenen Beispiele aus Tagungen und Vorträgen kennzeichnen die Breite und Tiefe Ihrer Schulungsarbeit. Fachwissen und Menschenbildung haben Sie in einzigartiger Weise zu einem Ganzen verbunden. Diese Art Bauernschulung hat uns wieder Sinn, Freude und Zuversicht in unserem besonderen Auftrag finden lassen. Kein Wunder, daß Sie uns dadurch zum väterlichen Freund und Berater geworden sind.

Daß wir Sie rufen dürfen, wenn wir nicht mehr weiter wissen, sei es im persönlichen, familiären oder betrieblichen Bereich, ist das Größte, das uns durch die Freundschaft mit Ihnen und Frau Doktor geschenkt worden ist.

Sie haben uns Ihr Leben, Ihre Kraft und Ihre reichen Erfahrungen uneingeschränkt zur Verfügung gestellt. Dafür danken wir Ihnen nicht nur für uns, sondern auch im Namen so mancher andern jungen Familien,

Ihre Werner und Dorothea Scheidegger.

## *Gute Wünsche aus Israel*

Der Name von Dr. Hans Müller ist uns im Kibuz Jodfat in den Bergen Galiläas schon seit Jahren bekannt; aber erst vor drei Jahren hatte ich die Möglichkeit, in seine Arbeit persönlich hinein zu sehen. Damals wurde ich in seine Familie wie eine eigene Tochter aufgenommen und hatte Gelegenheit, die wissenschaftlichen und praktischen Grundlagen des organisch-bio-